

Andreas Krüger

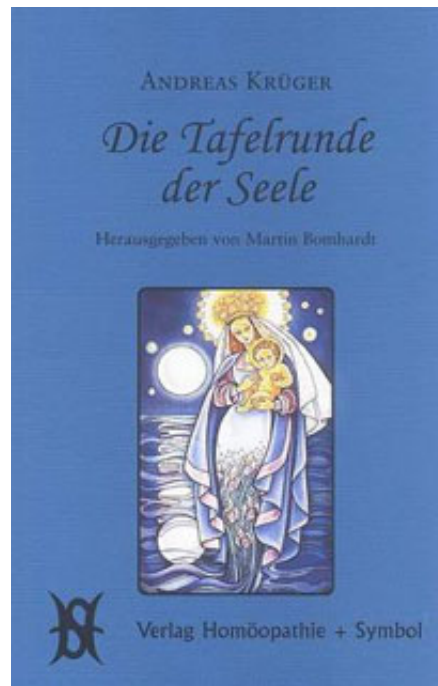
Die Tafelrunde der Seele

Leseprobe

[Die Tafelrunde der Seele](#)

von [Andreas Krüger](#)

Herausgeber: Homöopathie&Symbol Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b688>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Inhalt

(In Klammern das entsprechende homöopathische Mittel)

Vorwort von Dr. Peter Orban

7	
Vorwort des Herausgebers	10
Einführung: Interview mit Andreas Krüger	14
Das Mysterium der Erde (Agaricus Muscarius)	40
Das mißhandelte Kind (Anacardium)	51
Die neue Sicht des Seins (Aquila Chrysaetos - Adlerfeder)	62
Die Große Mutter Spinne (Aranea Diadema - Spinnen)	67
Die Mondgöttin (Argentum Metallicum)	78
Die Entpanzerung des Krebses (Astacus Fluviatilis)	84
Die Reise ins eigene Herz (Aurum Muriaticum)	93
Spießbürger und Hochleistungssportler (Bryonia / Rhus Toxicodendron)	101
Die Erdgöttin (Bufo Rana)	113
Shiva am Berg Kailash (Cannabis Indica)	121
Das verstorbene Kind (Causticum)	129
Das ungewollte Kind (China)	141
Das Kloster des inneren Mönchs (Conium Maculatum)	154
Anspannung und Entspannung (Cuprum)	166
Der Feuerdrache	170
Die gefallenen Krieger (Ferrum Metallicum)	175

Der Materialist (Fluoricum Acidum)	180
Die bombastische Wut (Glonoinum)	192
Begegnung mit Samuel Hahnemann (Homöopathen-Trance)	201
Der Verkündiger Johannes (Hypericum)	208
Der Pflichtbewußte und der Verbrecher (Kalium Carbonicum / Kalium Bromatum)	219
Die Nonne und der Tiger (Lilium Tigrinum)	227
Das ängstliche Kind (Nähmeditation)	235
Der ätzende Hasser (Nitricum Acid.)	242
Die Reise zur Kundalini (Schlangen)	249
Die Drachengroßmutter (Stramonium)	260
Quellenverzeichnis	269
Register aller veröffentlichten Trancen	270

Nährmeditation

Ich möchte mit einer Nährmeditation zu Agaricus beginnen, die wir unseren Patienten mitgeben können, um die Wirkung des homöopathischen Mittels zu unterstützen. Dazu bitte ich Dich, soweit möglich, Dich aufrecht hinzusetzen. Versuche einmal, aus Deiner eigenen Wirbelsäule heraus, aus Deinen Kundalini-Kräften heraus die Aufrechte beizubehalten. Versuche, soweit es Dir möglich ist, die Gedanken des Tages aus Deinem Bewußtsein her auszuatmen, den Geist zu leeren, zu klären, bereit zu machen, zu sehen, was ihm heute offenbart werden soll, ganz einzutauchen in den Ein- und Ausatemstrom.

Wenn Gedanken kommen, wenn Bilder kommen, die zu tun haben mit Deiner Tagesrealität, dann solltest Du Dich gegen diese nicht wehren, sondern sie einfach hineingeben in den Ausatemstrom und ausatmen, so daß der Geist mit jedem Atemzug leerer wird, freier wird und der innere Atemraum mit jeder Einatmung weiter wird, tiefer wird, so daß der ganze Leib Atemraum wird.

Dann imaginiere - aus Deinem Scheitel hinauswachsend in den Himmel, in den Vater hinein - Wurzeln. Wurzeln, die aus Deinem Scheitel hinauswachsen, sich in der Decke dieses Raumes und darüber hinaus in den Himmel hinein ausdehnen und Dich verwurzeln im Himmel, so daß Du den Zug dieser Wurzeln spürt, wie sie Dich aufrichten.

Imaginiere, wie aus Deinem Becken, wie aus Deinem Anus Wurzeln hinauswachsen in die Erde. Auch hier

spüre diesen Zug in die Erde, in die Mutter, so wie Du den Zug spürst in den Himmel, in den Vater. Du bist wie aufgespannt zwischen den Kräften des väterlichen Himmels und den Kräften der mütterlichen Erde. Dieses Aufgespanntsein hält Dich wie von selbst. Es macht Dich weit. Es öffnet die Räume für den ein- und ausströmenden Atem.

Dann gehe in Deiner Imagination weiter. Stelle Dir vor, Du sitzt unter einem, wie ein Dach Dich völlig beschirmenden, Fliegenpilz. Dieser Fliegenpilz umgibt Dich, umhüllt Dich und schützt Dich vor den ganzen Unbilden dieser modernen Zivilisation. Er hüllt Dich ein mit seiner rot-weißen Kappe. Er schützt Dich mit den Kräften der Magie und der Natur. Du darfst ein ganz unschuldiges Kind sein, ein ganz mit den Kräften der Natur verbundener Mensch. Du bist ohne Eile, ohne Hast, ohne Angst.

Spüre die behütende Kraft des Dich umgebenden Pilzes, der Dich einhüllt, umhüllt, beschirmt. Wenn Du dieses Gefühl des Umhülltseins, Beschirmtseins durch die Kraft des Pilzes bis in jede Zelle Deines Leibes hinein imaginiert hast, dann versuche bei der Einatmung das Wort und die Qualität *Erde* einzusatmen mit all dem, wofür *Erde* steht: für Nahrung, Mutter, Schutz, Basis und Halt.

#

All das gibt uns die *Ende*, auf der wir leben. Diese Qualität, diese Eigenschaften atme mit dem Begriff *Ende* ein. Du spürst, was Dir dieser Begriff *Erde* gibt, wie Du Dich erdest mit dieser *Erde*. So, wie Du all das einatmest

mit dem Begriff der Erde, *was* in dieser Materie verborgen ist, so atme aus den Begriff der *Sicherheit*. Gib die Qualität der *Sicherheit*, an der es heute so vielen Menschen mangelt, in Deine Aura hinein! Die Qualität der *Erde* einatmen und die Qualität der *Sicherheit* ausatmen.

Nun versuche einige Male, diese beiden Begriffe zu ventilieren. Die *Erde* einatmen und die *Sicherheit* ausatmen. Gehe bei dieser Art von Atmung immer wieder auch zum Bild des Dich beschützenden und umhüllenden Pilzes zurück, der wie ein magischer Schirm über Dir steht. Der Dich schützt, der Dich behütet, der Dich beschirmt. Und spüre die Kraft dieses Pilzes. Spüre die Kraft der *£>u(e)*, die durch diesen Pilz hindurch wirkt. Eine uralte Kraft. Eine Kraft von Fruchtbarkeit und Magie.

Und wenn Du diese beiden Begriffe eine Zeit lang ventilert hast, dann nimm sie beide in Dein Herz als das, wofür der Pilz für Dich stehen kann. Als Verbindungs-glied mit uralter Erdkraft, die uns selbst in so unsicherer Zeit, in so naturvernichtender Zeit, in so unmagischer Zeit *Sicherheit* geben kann. Die *Sicherheit* des alten Volkes. Und diese Kräfte in Dein Herz schließend, die Zellen Deines Körpers mit ihnen durchdringend, begib Dich nun in eine bequeme Reisesstellung.

Vorwort des Herausgebers

Andreas Krüger arbeitet nunmehr seit gut 10 Jahren mit der Trance, der homöopathischen Seelenreise, als didaktisches und therapeutisches Medium der Prozeßorientierten Homöopathie. In dieser Zeit sind unzählige, manchmal geradezu „traumhaft“ schöne und oft zutiefst berührende Phantasie Reisen entstanden, die für viele Schüler der Homöopathie Begegnungen mit ihren eigenen durch Pflanzen-, Tier- und Mineralienwesen repräsentierten Seelenanteilen, für viele Patienten aber auch lösende Heilerfahrungen waren.

Die meisten dieser Trancen entstanden bei den inzwischen mehr als 60 homöopathischen Sonntagen, die an der Samuel-Hahnemann-Schule in Berlin mit monatlicher Regelmäßigkeit stattfinden konnten, einige auch an anderen Seminarorten. Jeder Sonntag, jeder Monat, ist ein Schritt auf dem Weg der Prozeßorientierten Homöopathie. Fast an jedem Sonntag finden neue Ideen, neue Erfahrungen, neue Entdeckungen ihren Eingang in die Vorträge und in die Seelenreisen.

So war ich schon beim ersten Buch „Homöopathische Seelenreisen“, der ersten herausgegebenen Sammlung schriftlicher Transkriptionen von Trance-Aufzeichnungen, glücklich, diese wertvollen Seelenreisen als schriftliche Aufarbeitung meinem verehrten Lehrer Andreas zum Geburtstag schenken zu dürfen. Der Schenkende beschenkt sich selbst, sagen die Systemiker. Es ist sehr wahr und mir ist, ebenso wie Andreas, durch dieses Buch viel geschenkt worden, besonders durch die vielen begeisterten Briefe und Rückmeldungen von Lesern. Ganz unbescheiden und voller Freude darf ich

sagen, daß für manche Leser dieses Buch ein Schlüssel war, manchmal ein Schlüssel zur Homöopathie, oft aber sogar ein Schlüssel bei der Arbeit an sich selbst. Und auch als Verleger freut mich natürlich der Anklang sehr, der so stark war, daß der erste Band bereits nachgedruckt werden mußte. So wurde dieses ursprüngliche Geburtstagsgeschenk zu einem Geschenk für viele.

Viele Leser fragten nach einer Fortsetzung, nach neuen Seelenreisen, besonders auch für noch nicht veröffentlichte Mittel. Deshalb möchte Andreas, der sich ja in seiner mütterlichen Art selber ständig und immer wieder aufs neue verschenkt, nun gerne diesen zweiten Band von Trancen herausbringen und ich bin wieder dankbar und glücklich, daß ich die Herausgabe übernehmen darf.

So gibt es in diesem Band zum einen natürlich Trancen zu weiteren, im ersten Band nicht enthaltenen Arzneimitteln, darunter auch einige kleine und in ihrer Bedeutung neu entdeckte Arzneien (Adlerfeder, Aurum muriaticum). Die Tafelrunde der hauptsächlich seelischen Anteile, an unserer Schule „Teilpersönlichkeiten“ genannt, dürfte damit schon ziemlich rund sein, auch wenn sich hier und da immer wieder neue, vielleicht nicht mehr ganz so zentrale Archetypen zeigen und einfinden.

Doch ist dieses Buch nicht einfach eine Fortsetzung des ersten Buches mit neuen Arzneien, sondern es dokumentiert besonders auch die Weiterentwicklung der Trancearbeit selbst, und damit hat sich die Tafelrunde nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ sehr verändert. Im ersten Buch saßen die Ritter der Tafelrunde beisammen, erzählten sich ihre Lebensgeschichten und

lernten sich kennen. Im zweiten Buch jedoch arbeiten sie miteinander, sie stellen sich auf in der Seele und sind bereit, sich heilend zu begegnen. Dies geht einher mit dem Wandlungsprozeß, der an der Samuel-Hahnemann-Schule und beim Autor selbst stattgefunden hat und der insbesondere durch den großen Einfluß der systemischen Aufstellungsarbeit (nach Hellinger, Varga von Kibed, Sparrer und anderen) bestimmt ist. Und es entspricht einem gewissen Paradigmenwechsel: vom problemorientierten Ansatz zum lösungsorientierten. Andreas spricht darüber ausführlich in dem Interview, das als Einleitung dieses Buches dient.

Ich möchte mich bedanken für die große Unterstützung bei der Herausgabe dieses zweiten Buches. Zunächst einmal natürlich beim Autor selbst für sein Vertrauen und die seit Jahren so herzliche und lebendige Zusammenarbeit mit ihm. Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle auch den Schülern sagen, die jeweils für die technische Aufzeichnung der Trancen sorgten, für ihren selbstlosen Einsatz im Dienste des Hauses. Ohne diesen sorgsamen Einsatz wären alle Trancen längst verhallt. Ich bedanke mich bei den Transkriptoren der Cassetten, die mir sehr halfen, Akustik in Schrift zu verwandeln, insbesondere die fleißige Angelika Lex, die den größten Teil der Trancen übertragen hat. Eine große Leistung hat auch Hans-Wulf von Uslar vollbracht, der den gesamten Text korrigierte und Andreas' lebendiges Berliner Sprachdeutsch zugunsten der Lesbarkeit hier und da ein wenig grammatikalisch und orthographisch glättete, ohne dabei der Lebendigkeit Abbruch zu tun. Schließlich bedanke ich mich herzlich

bei Dr. Peter Orban für seinen väterlichen Rat als Verleger und nicht zuletzt für sein begleitendes Vorwort.

Ich hoffe, daß auch dieses Buch Ihnen - seinen Lesern - wieder ebenso viel Freude bereiten wird wie der erste Band und es vielleicht für manche eine erste Begegnung mit dem großen Potential der systemisch-lösungsorientierten Aufstellungsarbeit sein möge, für viele aber vor allem wieder eine Begegnung mit sich selbst.

Martin Bernhardt
Berlin, Juli 1999



Andreas Krüger

[Die Tafelrunde der Seele](#)

Von Agaricus nach Stramonium

262 Seiten, geb.
erschienen 2001



bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de